

**Checkliste:** Worauf sollten Sie beim Kauf einer Wasseraufbereitungsanlage achten?

Die 10 wichtigsten Kriterien:

- 1) Technische Qualität der Filteranlagen / Materialbeschaffenheit
- 2) Garantie
- 3) Zertifikate
- 4) Filterwechsel, Einbau und Service
- 5) Verkeimungsproblematik
- 6) Sicherheitspaket
- 7) Wasserqualität
- 8) Entnahmehahn
- 9) Vertriebsform
- 10) Ihr Berater/Ihre Beraterin

**1) Technische Qualität der Filteranlagen / Materialbeschaffenheit**

- Wer stellt die Anlagen her?
- Sind alle Komponenten vom selben Produzenten?
- Gibt es Zertifikate?
- Macht die Anlage einen hochwertigen Eindruck?
- Ist alles solide verbaut oder eher wacklig?
- Sind die Anschlüsse fest verbunden, die Leitungen spannungsfrei (ohne große Bögen) verlegt? Hintergrund: Verbogene Leitungen können platzen, lockere Anschlüsse können sich lösen.
- Markenware (zum Beispiel John Guest) oder No-name? Hintergrund: Oft sind bereits nach kurzer Zeit Materialermüdungen zu beobachten. Z.B werden Dichtungsringe porös, Klammern und Steckverbinder verlieren ihre Haltekraft, was Wasseraustritt zur Folge hat...
- Stimmt das angegebene Wasser-/Abwasser-Verhältnis?
- Ändert sich das Wasser-/Abwasser-Verhältnis in Relation zum Wasserdruck?
- Ist das Innenleben der Anlage geordnet und übersichtlich oder hochkompliziert?

**TIPP: Bestehen Sie darauf, dass Ihre Anlage DURCHGEHEND mit besten Materialkomponenten versehen ist**

**2) Garantie**

- Prüfen Sie „30 Jahre Garantien“ genauestens. Was enthält die Garantie? Lassen Sie sich diese schon vor dem Kauf schriftlich geben.
- Selbsternannte Marktführer liquidieren systematisch ihre GmbHs alle 3 Jahre, damit verfällt dann auch automatisch solch eine Garantie.

**TIPP: Oft sind Garantien von vornherein wertlos, weil sie im Detail praktisch alle Komponenten ausschließen.**

**3) Zertifikate**

- Oftmals sind „TÜV Zertifikate“ einfachste Dichtigkeitsprüfungen oder simple Herstellungsüberwachungen, die im Text bereits jegliche qualitative Aussagen ausschließen.

**TIPP: Lesen Sie den Inhalt etwaiger Zertifikate vor dem Kauf**

#### 4) Filterwechsel, Einbau und Service

- Ist der Einbau auch für einen normalen Handwerker zu bewerkstelligen?
- Ist der Filterwechsel unübersichtlich und / oder hygienisch problematisch?

**TIPP: Prüfen Sie, ob sie den Filterwechsel auch alleine machen können, ohne die Garantie zu verlieren.**

#### 5) Verkeimungsproblematik

- Wie ist das Verkeimungsthema gelöst? Hintergrund: Bei sämtlichen Wasserfilteranlagen ist die Verkeimungsgefahr eine große Herausforderung – auch bei Direktflows
- Ist serienmäßig eine Rücklaufsperre vorgesehen?

**TIPP: Verwenden Sie IMMER eine Keimsperre oder einen anderen Hygieneschutz – wie beispielsweise UV-Bestrahlung**

#### 6) Sicherheitspaket

- Ist serienmäßig ein Wasserstopper für die ZULEITUNG ab Eckventil vorgesehen? Hintergrund: Ein in der Anlage verbauter Wasserstopper ist nicht ausreichend – schon vorher kann sich ein Schlauch lösen und einen Wasseraustritt verursachen
- Schließt der Wasserstopper bei Wasseraustritt die Wasserzufuhr oder sorgt er nur für einen Alarmton (den ggf. niemand hört, falls niemand da ist) – es gibt hier große Unterschiede!

**TIPP: Sparen Sie nie beim Sicherheitspaket, das könnte Sie unter ungünstigen Umständen teuer zu stehen kommen!**

#### 7) Wasserqualität

- Erfüllt das gefilterte Wasser alle messbaren Anforderungen der Trinkwasserverordnung?
- Gibt es eine Remineralisierung? Welcher pH-Wert wird damit erreicht?
- Gibt es eine Energetisierung?
- Wie genau verläuft der Prozess der Energetisierung? Welche Lehren und Erkenntnisse stecken dahinter? Wer stellt die Energetisierung wo – wie – in welchem Verfahren her?
- Was sagt Ihr Instinkt? Schmeckt das gefilterte Wasser? Trinken Sie es gern? Ist es frisch und angenehm?

**TIPP: Kaufen Sie sich ein TDS-Messgerät und überprüfen Sie die Funktionalität Ihrer Anlage in regelmäßigen Abständen**

#### 8) Entnahmehahn

- Ist Ihr Entnahmehahn hochwertig und gut verarbeitet? Hintergrund: Bei billigen Hähnen kann es sein, dass Metallionen oder Schmierfett ins gefilterte Wasser gelangen – von sauberem Trinkwasser kann danach nicht mehr die Rede sein.

**TIPP: Verwenden Sie idealerweise einen separaten Entnahmehahn, der innen mit Keramik ausgekleidet ist – dies spart nicht nur Geld, sondern garantiert auch, dass der gute Geschmack und die Reinheit des Filterwassers erhalten bleiben.**

### 9) Vertriebsform:

- Ist ihr Partner ein „fliegender Händler“?
- Ist Ihr Partner ein reiner Internethändler ohne Servicepersonal? Gibt es einen greifbaren Ansprechpartner oder nur ein anonymes Bestellportal? Ist es möglich, eine persönliche Beratung zu erhalten?
- Wie lange gibt es die Firma schon?

TIPP: Überprüfen Sie vorhandene Referenzen stichprobenartig. Manche Firmen verweisen z.B. auf 20 Jahre Erfahrung. Fragt sich nur: in welchem Gebiet? Oft im Direktvertrieb, der mit Wasser bislang nichts zu tun hatte (Staubsauger, Kochtöpfe, Buchclub, Nahrungsergänzungsmittel ...)

### 10) Berater/Beraterin:

- Wasser ist der Markt der Zukunft. Nirgendwo verspricht sich „schnelles Geld“ so leicht wie bei Trinkwasserfiltern, vor allem, wenn man durch Kurzschulungen entsprechend „motiviert“ wurde.
- Ist ihr Gesprächspartner versiert und um Transparenz bemüht?
- Drängt der Vermittler auf sofortigen Kaufabschluss?
- Werden Termine vorher vereinbart und wird ausreichend Bedenkzeit und Vergleichsmöglichkeit geboten?

TIPP: Kaufen Sie nie sofort, sondern erbitten Sie sich Bedenkzeit. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl.